

# Heiß begehrt und trotzdem cool

Seit vier Jahren zeigt die Wachstumskurve beim Pharma-Spezialisten Frigo-Trans steil nach oben



Wer das Firmengelände von Frigo-Trans in Fußgönheim bei Ludwigs-  
hafen am Rhein betritt, dem wird schnell klar – hier ist gerade einiges in Bewegung. Neben dem verglasten dreistöckigen Bürogebäude und zwei Lagerhallen mit einer Gesamtfläche von 9.000 Quadratmetern rollen die Bagger. Denn Mitte Juni fand der Spatenstich für eine dritte Halle statt. Auf weiteren 4.000 Quadratmetern lagern ab nächstem Jahr noch mehr Medikamente. „Wir reagieren damit auf die große Nachfrage“, erklärt Frigo-

dem 30.000 Quadratmeter großen Gelände im Industriegebiet Fußgönheim befinden sich derzeit das dreistöckige Verwaltungsgebäude für etwa 100 Mitarbeiter, zwei Lagerhallen, eine Lkw-Waschanlage, eine Werkstatt sowie Sozial- und Schlafräume für Fahrer. „Bei uns ist der Fahrer genauso wichtig wie der Prokurist“, sagt Norheimer. Das Unternehmen hat einen eigenen Fuhrpark aus 85 Pharma-Aufliegern und 25 Zugmaschinen. Die Begeisterung für Lkw kommt bei Norheimer nicht von ungefähr: Nach einer Lehre beim Chemiekonzern BASF zum

deren Lagerung. „Diese Kombination wird besonders gut aufgenommen“, berichtet Norheimer. Neue Kunden kamen dazu, Flotte und Mitarbeiterzahl sind entsprechend gewachsen. Mittlerweile beschäftigt Frigo-Trans 150 Mitarbeiter, etwa 100 in Fußgönheim. Nach eigenen Angaben steht dort das modernste Pharma-Logistik-Center Europas – darauf ist Norheimer stolz.

Zu Frigo-Trans gehören auch eine Immobiliensparte, der sämtliche Gebäude des Unternehmens gehören, und eine eigene Baufirma. „Mit Frigo-Construction hat sich für mich ein Kindheitstraum erfüllt“, erklärt Norheimer. Die Tochterfirma haben Norheimer und Buchholz nach den Bauarbeiten für den Standort Fußgönheim gegründet. Mittlerweile beschäftigt Frigo-Construction unter der Leitung von Ehefrau Tina Norheimer zehn Mitarbeiter und verfügt über einen Maschinenpark mit eigenen Baggern und Radladern. Die Tochterfirma kümmert sich aber nicht nur um Frigo-Trans-Bauten, sie hat auch externe Aufträge vom Doppelhaus bis zur Stahlhalle.

Zur Frigo-Trans-Familie, wie Norheimer gerne sagt, gehören auch die Niederlassungen in der Schweiz und in Griechenland. Im Januar hat die Firma einen weiteren Drei-Jahres-Vertrag von einem Großkunden für den Standort Helas erhalten. Trotz Eurokrise habe sich für Frigo-Trans das Geschäft in Griechenland nicht geändert. „Seit Beginn der Krise ist zwar das Volumen pro Sendung gesunken, die Sendungsanzahl aber gestiegen“, erklärt Norheimer. Außerdem sehe sich sein Unternehmen neben der Wirtschaftlichkeit auch moralisch in der Pflicht, die Patienten dort weiterhin mit Medikamenten zu versorgen.

## DAS UNTERNEHMEN

- 1988 von Walter Buchholz gegründet
- Geschäftsfeld: Pharma-Logistik, Lagerung in drei Temperaturzonen: -25 Grad, +2 bis +8 Grad, +15 bis +25 Grad
- Standorte in Fußgönheim (Hauptsitz), Frankenthal, Griechenland und in der Schweiz
- 150 Mitarbeiter
- Gewinner des Cool Chain Excellence Award (2011, 2013, 2015)

an der Großhandelslizenz, die das Unternehmen seit 2012 besitzt.

Diesen Award hat Frigo-Trans schon 2011 für den gemeinsam mit dem Trailer-Hersteller Schmitz Cargobull entwickelten Pharma-Liner sowie 2013 zusammen mit Idem für deren Telematik-System gewonnen, das zu jedem Zeitpunkt die richtige Temperatur der Güter garantiert und Daten digital an die Kunden weiterleitet. „Seit 2011 geht es steil aufwärts“, erklärt Norheimer. „Dieses Jahr wollen wir mit der Frigo-Trans-Gruppe die Marke von 30 Millionen knacken.“ Trotz des Erfolgs ist dem Geschäftsführer der Familien-Charakter seiner Firma wichtig: „Wir wollen besser, aber nicht größer werden.“

Text: Franziska Nieß |  
Fotos: Frigo-Trans, Nieß



Geschäftsführer Peter Norheimer reagiert auf die rege Nachfrage mit mehr Lagerfläche.

## „KÖNNEN, WOLLEN, GLÜCK – DIE FAKTOREN FÜR ERFOLG“

Trans-Geschäftsführer Peter Norheimer. Seit Ende Mai sind alle Lagerplätze in den bereits bestehenden Hallen verkauft. „Wir gehen auf individuelle Kundenwünsche ein“, erklärt Norheimer einen Grund für den Erfolg. Mit dem Umbau der Halle zwei folgte die Firma einem solchen Wunsch. Seit Mitte August beherbergt ein integriertes Kühlhaus 2.700 Paletten.

Erst seit Januar ist Fußgönheim der neue Hauptsitz des Logistikdienstleisters. Der alte Standort im 15 Kilometer entfernten Frankenthal dient aber weiterhin als Pharmalager. Auf

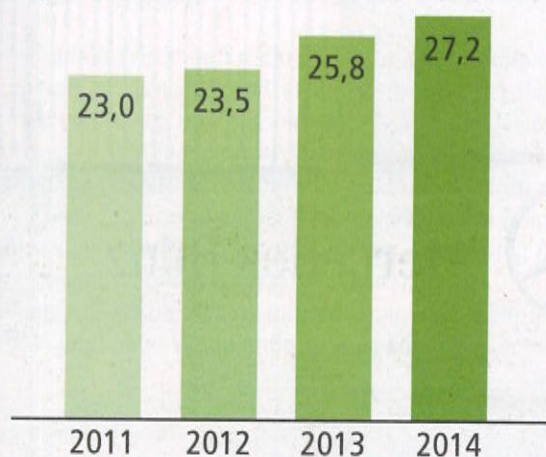
Betriebsschlosser war er drei Jahre im Fernverkehr als Fahrer unterwegs. Mit 24 Jahren begann er eine Ausbildung zum Speditionskaufmann bei Panalpina, den Verkehrsfachwirt machte er an der Abendschule. Nach Stationen bei verschiedenen Unternehmen erwarb er 1994 Anteile bei Frigo-Trans. Zu diesem Zeitpunkt beschäftigte Firmengründer Walter Buchholz, der wie Norheimer Erfahrungen als Fernfahrer sammelte, zwei Mitarbeiter.

Seit 1988 standen temperaturgeführte Transporte zwar auf der Agenda, was laut Norheimer aber fehlte, war ein echter Markt. Den fanden Norheimer und Buchholz zunächst mit dem Transport von Obst und Gemüse. 1998 folgte der erste Großauftrag im Pharmabereich. „Da hatten wir großes Glück“, erzählt Norheimer. Kurz fasst er die Faktoren für ein erfolgreiches Geschäftskonzept zusammen: „Können, Wollen, Glück.“ Alle drei könne Frigo-Trans für sich verbuchen. Zusammen mit dem ersten Großkunden sei das Unternehmen partnerschaftlich gewachsen. „Wir haben oft Feuerwehr gespielt: Wenn andere Spediteure geschwächt haben, kamen wir zum Zug“, sagt Norheimer. Er spricht von einem jahrelangen Prozess des Verstehens und Wachsens. „Wir mussten lernen, was Pharma bedeutet und uns der Verantwortung bewusst werden“, erklärt der Geschäftsführer.

Seit 2004 bietet Frigo-Trans nicht nur den Transport von Medikamenten an, sondern auch

## ZEICHEN AUF WACHSTUM

Umsatz in Millionen Euro:



## Enge Kundenbeziehung

Verantwortung und eine enge Beziehung zu den Kunden sind Stichworte, die Norheimer immer wieder betont. Mit dem langjährigen Großkunden Roche aus Mannheim ist Frigo-Trans seit Jahren eng verknüpft. Die Beziehung krönte 2015 der Cool Chain Excellence Award, der jährlich verliehene Preis der Branchenplattform Pharma IQ. Frigo-Trans transportiert und lagert nicht nur für Roche und andere Kunden, sondern bündelt Aufträge oder kommissioniert Chargen verschiedener Hersteller und liefert diese fristgerecht aus. „Wir sind weit weg von der klassischen Spedition“, erklärt Norheimer. Das liege auch